

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1946

40 (12.6.1946)

Tabellen...
und spielt...
empfangt...



BADISCHE ZEITUNG

Verlag: Badendruck GmbH
Ludwigstraße 10-12, Tel. 481/53.
Verantwortlich: Prof. Dr. Hans-Joachim Laski
Redaktion: Prof. Dr. Hans-Joachim Laski
Druck: Badendruck GmbH

1. Jahrgang
Karlsruhe, Mittwoch, 12. Juni 1946

Nummer 40

Einzelverkaufspreis 20 Pfg.
Monat. Bezugspreis RM 2,20, durch die Post
bezogen RM 2,60 zuzügl. RM 0,36 Zustellgebühr.
Anzeigenpreis: Die 100sp. Nonp-Zelle RM 2,—
in Bezirksausg. RM 1,—. Aml. Anz. die Hälfte.

Für englisch-russische Verständigung

Eröffnungsrede Laskis auf dem Jahreskongreß der Labour-Party — Das englische Sozialisierungsprogramm

Lösung wie die Errichtung eines jüdischen Staates zähle.

Als größte Leistungen der britischen Arbeiterpartei auf innerpolitischem Gebiet bezeichnete Laski die bereits verwirklichte oder vorgesehene Verständigung einer Anzahl bisher privater Unternehmungen.

Auch Staatsminister Dalton fordert Verständigung. Der britische Schatzkanzler Hugh Dalton erklärte am Vorabend der Konferenz der britischen Arbeiterpartei: „Die bedeutendste unter uns unmittelbaren Aufgaben ist es, mit der Sowjetunion zu einem wahren Verständnis zu kommen. Wenn das britische und das russische Volk in einem dauerhaften Bündnis Seite an Seite vorwärts schreiten können, ist der Frieden in Europa gesichert.“

In einer Rede vor dem Unterhaus führte Staatsminister Herbert Morrison, der Leiter der parlamentarischen Labourfraktion, aus, die Partei stehe der Tatsache zusehend, daß die Regierung eine ausgeprochen sozialistische Politik verfolgen werde. „Wir haben uns soweit nach links ausgerichtet, als es mit dem gesunden Menschenverstand und unterwegs.“

Nach den gegenwärtigen Plänen des Ernährungs- und Landwirtschaftsministeriums der amerikanischen Regierung werden zehn Prozent des Brotes aus Mais bestehen. Der Rest der importierten Maismenge wird zu Maismehl, für Backwecke im Haushalt oder zu Nahrungsmittelerzeugnissen verarbeitet. Zur Zeit werden 29 000 Tonnen Vollmais ausgeteilt, oder sind aus den Vereinigten Staaten unterwegs.

Unter den Juni-Verhandlungen von Nahrungsmitteln aus den Vereinigten Staaten nach der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands befinden sich außer den fünf Schiffsladungen 36 000 Tonnen Weizen und Mehl, die zur Zeit auszuladen werden oder unterwegs sind. Außerdem sollen 35 000 Tonnen Kartoffeln und Spinat in Büchsen und 10 000 Tonnen Nahrungsmittel in diesem Monat in der amerikanischen Zone ankommen.

Mehr als 60 000 Tonnen eingeführte Nahrungsmittel wurden nach Bekanntgabe von Oberst Heister im Monat Mai der Zivilbevölkerung der amerikanischen Besatzungszone zugeteilt. Aus den Vereinigten Staaten wurden hiervon 45 000 Tonnen, zumeist Weizen, Trockenerbsen und Bohnen, ein-

Aus aller Welt

Washington. Die diesjährige Weizen-Ernte in den Vereinigten Staaten wird, wie das Landwirtschaftsministerium am Montag mitteilte, mit einem voraussichtlichen Gesamtertrag von 1 025 509 000 Bushel die drittgrößte sein, die bisher in den Vereinigten Staaten eingebracht wurde. Die Winterweizen-Ernte ist dagegen mit ungefähr 77 458 000 Bushel um 6 Prozent hinter der Ernte des Vorjahres zurückgeblieben.

Washington. Ich bin nicht dafür, daß die Vereinigten Staaten ihre Atomgeheimnisse irgend einem anderen Staat mitteilen, bevor wir die Garantie haben, daß sie nicht zur Schaffung neuer zerstörerischer Waffen verwendet werden, erklärte Warren R. Austin, der neue amerikanische Delegierte im Welticherheitsrat. Der Senator bezeichnete drei Punkte als die Ziele der Politik der Vereinigten Staaten: 1. Die Beendigung des Wirtschaftskrieges, 2. die Abschaffung aller zerstörenden Waffen, wie der Atombombe, 3. die Anwendung friedlicher Methoden zur Beilegung von Streitigkeiten unter den Völkern. (AP.)

London. Von Argentinien werden gegenwärtig über 70 000 Tonnen Weizen und Mais nach den Bedarfsländern in Europa und Afrika zum Versand gebracht. Aus Kanada gehen 48 000 Tonnen Weizen nach Großbritannien ab. Sie stammen aus Vorzügen, die zu Kriegsbeginn angelegt wurden.

Moskau. Die „Iswestija“ gab am 7. Juni bekannt, daß Tausende von neuen Lebensmittelgeschäften in der Sowjetunion sich auf die Aufhebung der Rationierung von Brot, Mehl, Fleisch und Makaroni am 1. September vorbereiten. Nach dem letzten Fünfjahresplan soll noch vor 1950 jede Art von Rationierung in der Sowjetunion aufgehoben werden. (AP.)

Rom. Am 6. und 7. Juni fanden in Rom, Neapel und Palermo monarchistische Massendemonstrationen statt. Während der Demonstrationen kam es in Neapel zu Kämpfen zwischen monarchistischen Demonstranten und der Polizei, in deren Verlauf eine Person getötet und acht andere verletzt wurden. Den ganzen Tag hindurch zogen bis zu 5000 Demonstranten durch die Straßen der Stadt und brachten Hochrufe auf König Umberto aus. Die Führer der monarchistischen Parteien gaben jedoch einstimmig die Versicherung ab, daß sie diese Demonstrationen nicht organisiert hätten. (AP.)

Helsinki. Am 7. Juni Demonstranten in Helsinki in China werden fortgesetzt. Der amerikanische Sonderbeauftragte in China, General Marshall, sagt, trotz der Berichte über mehrere Verletzungen des chinesischen Waffenstillstandes, seine Einigungsbestrebungen fort. (AP.)

Die USA-Lebensmittelhilfe

Berlin, 11. Juni. (DANA) Mais wird als Ersatz für Weizen bei der Broterstellung benutzt werden, wie Oberst Hugh B. Heister, Leiter der Ernährungs- und Landwirtschaftsministeriums der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, am 9. Juni erklärte, um einen Teil des erforderlichen Brotgetreidebedarfes der amerikanischen Besatzungszone zu decken.

Nach den gegenwärtigen Plänen des Ernährungs- und Landwirtschaftsministeriums der amerikanischen Regierung werden zehn Prozent des Brotes aus Mais bestehen. Der Rest der importierten Maismenge wird zu Maismehl, für Backwecke im Haushalt oder zu Nahrungsmittelerzeugnissen verarbeitet. Zur Zeit werden 29 000 Tonnen Vollmais ausgeteilt, oder sind aus den Vereinigten Staaten unterwegs.

Unter den Juni-Verhandlungen von Nahrungsmitteln aus den Vereinigten Staaten nach der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands befinden sich außer den fünf Schiffsladungen 36 000 Tonnen Weizen und Mehl, die zur Zeit auszuladen werden oder unterwegs sind. Außerdem sollen 35 000 Tonnen Kartoffeln und Spinat in Büchsen und 10 000 Tonnen Nahrungsmittel in diesem Monat in der amerikanischen Zone ankommen.

Mehr als 60 000 Tonnen eingeführte Nahrungsmittel wurden nach Bekanntgabe von Oberst Heister im Monat Mai der Zivilbevölkerung der amerikanischen Besatzungszone zugeteilt. Aus den Vereinigten Staaten wurden hiervon 45 000 Tonnen, zumeist Weizen, Trockenerbsen und Bohnen, ein-

Attlee vor dem Jahreskongreß der Labour-Party

Bournemouth (England), 11. Juni. (AP) Premierminister Attlee erklärte am Dienstag vor dem Jahreskongreß der britischen Arbeiterpartei, Großbritannien werde sein eigenes Geschick selbst in die Hand nehmen. Die britische Außenpolitik bezeichne Attlee als das Streben zur internationalen Zusammenarbeit. „Wir fordern für andere die Freiheit“, sagte er, „die wir für uns selbst in Anspruch nehmen.“

Kandidatur Bidaut

Paris, 11. Juni. (AP) Der französische Außenminister Georges Bidaut, einer der führenden Männer der MRP (fortschrittliche Katholiken) erklärte auf einer Sitzung der Leiter seiner Partei, die MRP habe sich entschieden, die Verantwortung, die das Volk ihr übertragen habe, auf sich zu nehmen und „die Macht zu beanspruchen“. Die MRP erhielt bei den Wahlen in der vergangenen Woche die größte Stimmenzahl. Da die Sozialisten am 9. Juni bereits ihre Weigerung, den Posten des Ministerpräsidenten in der neuen vorläufigen Regierung zu übernehmen, ausgesprochen hatten, wird Bidaut nunmehr als einer der ersten Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten in Frankreich.

Zwanzig Jahre Besetzung

Baden-Baden, 11. Juni. (DANA) Das deutsche Volk hat aus diesem Kriege etwas mehr gelernt als aus dem letzten, stellte der französische Militärbefehlshaber, General Kœnig, am 7. Juni vor einem Vertreter des United-Press fest, und die Klügeren unter den Deutschen kennen jetzt das wahre Gesicht des Krieges und wünschen keinen anderen mehr.

Unter der deutschen Jugend aber sind noch recht viele, die in ihren Herzen denken, daß sie besiegt worden sind, weil sie ihre Karten nicht richtig ausgespielt oder im Irrtum begangen haben, nicht die Alliierten einzeln anzukämpfen und zu erledigen, die Klügeren unter den Deutschen kennen jetzt das wahre Gesicht des Krieges und wünschen keinen anderen mehr.

Ein sorgfältiges Studium des Problems, erklärte der General Kœnig weiter, habe ihn davon überzeugt, daß demokratische und von Nationalismus freie Bestrebungen in Deutschland nur bestehen können, wenn sie durch eine starke, jedoch nicht bedrückende Besatzungspolitik gefördert würden.

Beschlagnahmtes Eigentum in der us-Zone

Berlin, 11. Juni. (DANA) Eigentum im Werte von annähernd sieben Milliarden Mark, das den amerikanischen Militärregierungen in Deutschland verwahrt wurde, wird jetzt den deutschen Verwaltungsbehörden entsprechend den Richtlinien der amerikanischen Militärregierung, nach denen die deutschen Behörden größere Verantwortung bei der Verwaltung ihrer eigenen Angelegenheiten und ihrer Tätigkeit gegeben werden soll, zur zentralen Verwaltung übergeben.

Einzelheiten des Planes wurden in Stuttgart am 10. Juni durch den Landesminister der amerikanischen Militärregierung eingesetzt ausgearbeitet. Es wird erwartet, daß die deutsche Eigentums-Kontrollbehörde bis zum 1. Juli eingerichtet sein wird und dann die volle Verantwortung für die Verwaltung des Eigentums übernimmt.

Die erste Eigentumsübertragung erfolgte in Württemberg-Baden, wo Eigentum im Werte von etwa 2 Milliarden Mark, zusammen 811 Posten am 1. Juni der Landesregierung übertragen wurde. Etwas die Hälfte der Eigentumsübertragung wurde in Baden, die auf mehr als drei Milliarden Mark geschätzt werden, werden in dieser Woche in Bayern eingeleitet.

Der Übergang der Verantwortung für die zentralen Verwaltung der Kontrolle der amerikanischen Militärregierung an die Landesbehörden in Großbessen und Württemberg-Baden erfolgte entsprechend den Vorschriften einer Verordnung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland.

Ungefähr 41 000 Einzelbesitzer in der amerikanischen Zone Deutschlands wurden seit Beginn der Besetzung von den Kontrollbehörden der amerikanischen Militärregierung verwahrt. Darunter befand sich Eigentum der früheren deutschen Regierung, der NSDAP, der ihr angeschlossenen Verbände, von alliierten und neutralen Staatsbürgern und verlorbenen Personen, das bis zur endgültigen Entscheidung über seine Verwendung durch die Besatzungsbehörden zentral verwahrt wird. Die Verwaltung des Eigentums erfolgte im Falle des deutschen Staates unter der Kapitulation, im Falle der NSDAP und der ihr angeschlossenen Organisationen in Ausführung des Kontrollgesetzes Nr. 2, das diese Organisationen auflöst, ihr Vermögen und ihre Vermögensgegenstände dem Kontrollgesetz Nr. 9 und bei verschiedenen anderen Besitzern gemäß den Verordnungen des Gesetzes Nr. 52 der amerikanischen Militärregierung.

Die Ministerpräsidenten der Länder übernehmen die

Letzte Neuigkeiten

Rom, 12. Juni. (AP) Der italienische Minister trat am Dienstag zu einer Sitzung zusammen, in der das Problem der Republik besprochen wurde, die vom Volk bereits gefeiert wird, jedoch nicht offiziell proklamiert wurde.

Eine Abordnung der sechs italienischen Parteien, die bei dem Volksentscheid in der vergangenen Woche die Republik unterstützt, forderten Ministerpräsident Alcide de Gaspari auf, als Gegenmaßnahme zu König Umberto's Weigerung, offiziell auf den Thron zu verzichten, sofort die Macht als provisorischer Präsident der Republik zu ergreifen.

Teheran, 12. Juni. (AP) Das Aserbeidschan-Problem wurde auf der Grundlage des von dem persischen Ministerpräsidenten Quavam es Sultane ausgearbeiteten Sieben-Punkte-Programms gelöst, erklarte ein Sprecher des iranischen Außenministeriums. Prinz Firouz hat sich in einem sowjetischen Flugzeug nach Tabriz begeben, um Einzelfragen zur Rückführung der Aserbeidschan-Provinz unter die Oberhoheit der Nationalregierung von Teheran zu besprechen.

Dreizehn deutsche Staaten?

New York, 12. Juni. (DANA) Ein Vorschlag, Deutschland in ungefähr zwölf Staaten aufzuteilen, die politisch in einem Staatenbund und wirtschaftlich durch eine Zollunion zusammengefaßt, jedoch sonst selbständig und unabhängig wären, wird, wie die „New York Times“ am Montag berichtete, der am 15. Juni tagenden Außenministerkonferenz in Paris von den USA vorgelegt werden, um den toten Punkt in den Friedens-Verhandlungen zu überwinden. Der Plan sieht ferner die Unterstellung des Ruhrgebietes unter ständige alliierte Kontrolle vor.

In dem Plan ist, wie verlautet, die Schaffung von zwölf oder dreizehn Staaten vorgesehen, gelöst, der alliierten Kontrolle unterstellt werden sollen, und zwar: Fünf Staaten unter Kontrolle der Sowjetunion, vier Staaten unter Kontrolle Englands, drei Staaten unter Kontrolle der USA, ein Staat unter Kontrolle Frankreichs.

Verwandte von Goebbels aufgefunden

München, 11. Juni. (DANA) Mutter, Schwester und Schwager des ehemaligen Propagandaministers Dr. Josef Goebbels wurden nach Mitteilungen der Militärregierung in Wolfenbüttel in Dorle lding entdeckt. Sie waren im April 1945 kurz vor dem Fall von Berlin nach Iking geflohen und lebten dort unter dem Namen Gimbels. Die Entdeckung wurde durch die örtliche deutsche Behörde gemacht, als die Familie bei der Personenregistrierung ihre richtigen Namen angab. In ihren Fragebogen hatten sie nichts von ihren Beziehungen zur NSDAP angegeben. Der Fall wird zur Zeit von den Militärbehörden untersucht.

Es handelt sich um die 79-jährige Katharina Goebbels, Maria Kimmick, 39 Jahre alt, und ihren Mann, den 50-jährigen Max Kimmick.

Jodl riet zum Präventivkrieg

„Verteilen und verkehrt aufhängen“ — Für ein „befriedetes“ Land

Nürnberg, 11. Juni. (DANA) Im Verlaufe der Freitagsitzung mußte der Angeklagte Jodl zugeben, als erster von Hitlers Ueberfallabsichten auf die Sowjetunion Kenntnis gehabt zu haben. Er sagte später sogar eingestehen, daß er selbst es ist, der „angereicht der bedrohlichen Lage“ Hitler hat zu einem „Präventivkrieg“ gerätet. Hitler bezeichnete wurde, daß ihre Angehörigen jedoch immer als Kriegsgefangen behandelt wurden.

Oberst Plokwik warf dem Angeklagten vor, bei einer Besprechung mit Hitler am 1. Dezember 1944 erklärt zu haben, daß die deutschen Truppen das Recht hätten, nach ihrem Belieben mit den Partisanen zu verfahren, zum Beispiel sie mit dem Giftgas zu vergiften oder zu vertreiben.

Die Angeklagten erklärten, daß er schon vorher eine Vorrichtung zur Bandenbekämpfung herausgegeben hatte, in der das Niederlegen von Dörfern als Repräsentation verboten wurde. Diese Entwürfe wurde, wie Jodl weiter ausführte, von Hitler beanstandet. Um das Eis zu brechen, soll Jodl dann gesagt haben: „Was die Leute im Kampf tun, steht nicht in der Vorrichtung. Von uns können sie verteilen und verkehrt aufhängen.“ Als Jodl betonte, daß das natürlich nur vorwärts gemeint war, hielt ihm der russische Ankläger vor, daß diese Dinge immerhin tatsächlich vorgehen seien.

Für das Schicksal der russischen Kriegsgefangenen, so erklärte Jodl weiter, sei er nicht verantwortlich zu machen. Diese Aussage wurde durch den anschließend als Zeugen aufgerufenen ehemaligen General Horst Freier Kreuz von Butlar-Brandelsfeld bestätigt. Brandelsfeld wachte sich dann gegen den Vorwurf der Anklage, die Pandenkämpfung sei zur Ausrottung des Juden- und Sowjetentums geführt worden. Die Absicht der militärischen Führer, so behauptete der Zeuge, sei gewesen, hinter den deutschen Fronten ein „befriedetes“ Land und eine produktive Bevölkerung zu schaffen. Die Bandenkämpfung sei im Jahre 1943 Himmler übertragen worden, da sie von Hitler für einen vorwiegend polizeiliche Aufgabe gehalten wurde.

Der „wahnsinnige“ Hitler

Zu Beginn der Samstagsitzung verfuhr das Gericht, daß die Verteidiger der angeklagten Organisationen vor Gericht keine Fragen an Zeugen der Einzelangeklagten stellen dürfen. Weiter gab das Gericht seine Entscheidung über verschiedene Besatzungsanträge der Verteidigung bekannt.

Als nächster Zeuge wurde Professor Ernst Schramm aufgerufen, der angeklagte wichtige Schriftstücke, die durch den Wehrmacht-Führungsstab liefen, gesehen und an der täglichen Lagebesprechung teilgenommen zu haben. Professor Schramm sagte aus, Jodl sei mit Arbeit so stark überlastet gewesen, daß er keine Zeit gehabt habe, irgendeinen politischen Einfluß auszuüben. Die Stellung des Angeklagten sei für einen christlichen Menschen denkbar ungenügend gewesen, da er „von unten kritisiert“ und „von oben nicht anerkannt“ wurde.

Hitler untersagte bereits im Jahre 1940 Rücktrittsgehende der Generale und habe dieses Verbot im Jahre 1944 in äußerst „wuchtiger Form“ wiederholt.

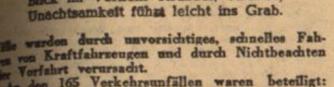
Als letzter Entlastungszeuge wurde General August Winter aufgerufen. Wie der Zeuge ausfuhrte, hatte Jodl ihm im März 1945 erklärt, Hitler müsse mit allen Argumenten von dem Gedanken abgebracht werden, aus der Genfer Konvention auszutreten.

Abschließend benannte Professor Exner die Beweisaufnahme für den Angeklagten Jodl durch Vorlage einiger Dokumente.

Badische Neueste Nachrichten

Karlsruher Verkehrswoche notwendig?

Im Stadtbereich Karlsruhe ereigneten sich vom 1. Dezember 1945 bis 1. Juni 1946 nicht weniger als 165 Verkehrsunfälle. Dabei kamen 14 Personen ums Leben, und 56 Personen wurden verletzt.



Blick im Verkehr straßauf, straßab, Unachtsamkeit führt leicht ins Grab.

Die Unfälle wurden durch unvorsichtiges, schnelles Fahren von Kraftfahrzeugen und durch Nichtbeachten des Verkehrs verursacht. An den 165 Verkehrsunfällen waren beteiligt: 21 Radfahrer, 11 Fußgänger, 5 Kraftwagenfahrer, 22 Lastwagenfahrer, 65 Personenkraftwagenfahrer.

Neue Vorschriften über Kriegsgefangenen-Post

Nachdem sind unter Abänderung der bisherigen Vorschriften zugelassen: 1. Postkarten und gewöhnliche Briefe ohne Beschränkung der Anzahl an alle Kriegsgefangenen in britischer oder amerikanischer Zone.

„Umgruppierung von Arbeitskräften“

Zu den Ausführungen des Arbeitsamtsdirektors Karl Konz im obenbesprochenen Artikel der BNN Nr. 35, schrieb uns das Kath. Stadtkonkret Karlsruhe: Es ist zu hoffen, daß ab 1. April 1946 ein Abzug von 6 v. H. der Lohnsteuer als Kirchensteuer erhoben wird.

Der unsterbliche Mozart

So allmählich beginnt das „Neue Theater“ feste Formen anzunehmen. In einem Mozartabend stellte die Direktion das Opernensemble in einer stark reduzierten Form vor „Figaros Hochzeit“ dem neueren Publikum vor.

Aus diesen Gesichtspunkten heraus muß auch das Karlsruher Debut der Bühne betrachtet werden. Denn eine nüchtern-objektive Kritik könnte diese Aufführung noch nicht standhalten. Das Programm und dessen Ausführung ist in erster Linie für Theater in kleineren Orten der Umgebung zugeschnitten und da muß man der Direktion des „Neuen Theaters“ zu Dank verpflichtet sein, daß sie die Bevölkerung dort, wo es unmöglich ist, eine große Theateraufführung zu besuchen, im Gegensatz zu den heute so vielfach vertretenen Kunstkonkurrenzen, mit wirklicher Kunst bekannt macht.

Der „Figaro“, dieses Meisterwerk einer opera buffa, muß wohl in erster Linie vom musikalischen Standpunkt betrachtet werden. Denn von der eigentlichen Handlung des nach dem „tollen Tag“ von Beaumarchais geschriebenen Librettos von Da Ponte ging durch die erbarmungslosen Striche doch fast alles verloren. So hat der Regisseur Werner Ider nur einen weniger Wert auf die letzte szenische Durcharbeitung, als auf die Interpretation verschiedener rezeptiver Unterhaltungen und der schönsten Arien dieses Werkes gelegt.

Die Fleischversorgung eine Lebensfrage

Anlieferung von Minderqualitäten nach Mittelbaden

Vom Innungsgeschäftsführer Rolf Niedhammer, Karlsruhe, wird uns geschrieben: In früheren Zeiten hatte Karlsruhe einen bescheidenen Großviehmarkt, der von einheimischen Händlern mit Vieh teils von Oberbaden, teils von Bayern und Württemberg, teils von Norddeutschland in einer Qualität besetzt wurde.

Was ist Trockenvoll?

In nächster Zeit kommt Trockenvoll für die Verbraucher zur Sprache. Es handelt sich nicht um ein Ersatz- oder Austauschprodukt, sondern um frisches Ei, die in einem besonderen Trockenverfahren pulverisiert und haltbar gemacht sind.

Radioprogramm

Montag, 12. Juni: 6.12 Morgenschon, 6.15 Frühmusik, 6.30 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 6.45 Morgensymphonie, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorzeichen, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas von New York, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 8.30 Programmvorzeichen für die Mittagsstunde, 8.45 Melodien für die Presse, 9.00 Schulfunk: Hörspiel: „Bertha von Suttner, die Vorkämpferin für den Völkerverständnis“, 10.30 Bunte Melodien, 11.00 Kleines Konzert, 11.45 Streichmusik, 12.30 Sport von gestern und heute, 12.45 Morgenschon, 12.50 Melodien am Morgen, 13.00 Kommentare aus Nürnberg, 12.45 Musik zur Mittagsstunde, 13.00 Nachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas von New York, 14.00 Schulfunk: Hörspiel: „Bertha von Suttner, die Vorkämpferin für den Völkerverständnis“, 14.30 Leichte Musik, 15.00 Alte Bücher, 15.15 Streichmusik, 15.30 Sendesaal, 16.00 Einladungen, 16.30 Geschichten für Kinder von München, 17.45 Musik, 18.00 Kurznachrichten, 19.05 Die Anschlagsliste, 19.30 Epische Gedichte, 19.50 Sport von gestern und heute, 19.15 Morgenschon, 19.30 Nachrichten, 19.45 Musik zur Mittagsstunde, 20.00 Abendnachrichten, 20.15 Nürnberg-Prozess, 20.30 Programmvorzeichen, 20.35 Schlagerkonzert, 20.45 Melodien am Morgen, 21.00 Hörspiel: „Das Diamantenkonkret“, 21.15 Erzählung von Meuspassant, 22.00 Die Stimme Amerikas von New York, 22.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 22.30 Abendkonzert, 23.00 Spätnachrichten von Frankfurt, 23.15 Luz Tempel bittet um Tausch, 23.30 UNRRA-Schiedsamt von Frankfurt, 00.00 Gute Nacht, 21.45-22.30 Aus Saarbrücken.

Arten- und Liederabend

Die Konzertdirektion Heine Hoffmeister stellte im Bonifaziusaal den jugendlichen Heldenorchester Alexander Miltschnoff vor. Auch dieser Sänger hat sich die Wahl eines Programms sehr leidenschaftlich erbeten, er bietet ausnehmend beliebte und bekannte Arien von Puccini, Meyerbeer, Flotow, Leoncavallo, Mascagni und Verdi. Die Interpretation zweier Straußlieder zeigte deutlich, daß die Stärke des Sängers auf dem Gebiet der Oper liegt.

Martha Weymann (Die schöne Mazarine)

Eigentlich sind es mehr als Lieder, der Zyklus dieser literarischen Liebesgedichte nach dem Text von Ludwig Tieck, es sind symphonische Gesänge, denn alle Akte erfüllen und äußeren Geschehens werden vor uns aufgeführt. In meisterhafter Nuancierung verarbeitet Brahms jedes Thema, jede Stimmung fühlbar, und durch den Gesang Zyklus hindurch klingt in wundervoller Weise der Völkliederton hindurch.

Alexa Duval (Dr. Hertha Wiedenhuber)

Mit einer hohen Anspruchs genügenden Vortragsfolge stellte sich die Künstlerin an der Schule von Elisabeth Gutmann zum erstenmal dem Karlsruher Publikum vor. Die junge Dame verfügt über einen besonders in hoher Lage wohlklingenden und gutgedungenen Sopran, der in Verbindung mit einer ausgesprochenen Musikalität und einer warm empfundenen Gestaltungskraft zu sehr beachtlichen Leistungen führt.

Forderungen Bretener Wirtschaftskreise

Aus Bretten wird uns geschrieben: Nicht nur die vier politischen Parteien, sondern auch in Kreisen des Handwerks, Handels, der Industrie und der Gewerkschaften ist man bestrebt, so schnell wie möglich wieder zu seinem alten Recht, ein selbständiger Bezirk zu sein, zu kommen. Nach vorausgegangen Besprechungen wurde deshalb von der Handwerkskammer kürzlich in Bretten eine größere Versammlung einberufen, bei welcher Vertreter von allen in Frage kommenden Gemeinden anwesend waren.

Sprechzeiten des Würt-Badischen Staatsministeriums

Das Arbeitsministerium in Stuttgart teilt uns mit, daß die Sprechzeiten Montag, Mittwoch und Freitag von 9-12 Uhr angesetzt sind. Sprechzeiten für den Herrn Minister nur nach vorheriger Vereinbarung. Die Sprechzeiten müssen eingehalten werden. Ausnahmen sind nur in ganz dringenden Fällen möglich.

Oertliche Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

Stuttgart, 11. Juni. (DANA) Da in letzter Zeit die Zahl der Geschlechtskrankheiten in verschiedenen Kreisen des Landes Württemberg-Baden gestiegen ist, hat die Militärregierung den deutschen Kontrollbehörden neue Richtlinien zur strengeren Überwachung der „wildem Prostitution“ gegeben.

Tragischer Selbstmord

Engelsbrunn. Seit dem 20. Mai wurde die 36 Jahre alte Ottilie Riedel, die beim Fliegerangriff auf Pforzheim Hab und Gut verloren hatte und seitdem hier wohnte, vermißt. Obwohl man sich sofort und zu wiederholten Malen auf die Suche nach ihr begab, blieben alle Nachforschungen ergebnislos. Erst am 6. Juni fand man sie im Walde erhängt an.

Erholungsheim in Bad Antogast

Das frühere Badhotel, in dem bis vor kurzem die Badische Landesversicherungsanstalt Karlsruhe drei Jahre lang ein Asyl gefunden hatte, ist jetzt seiner eigentlichen Zweckbestimmung wieder zugeführt worden. Die ersten Lungenerkrankten sind im Erholungsheim eingetroffen, das ihnen neben der ruhigen, gesunden Lage inmitten von prächtigen Waldungen auch die seit 800 Jahren bekannte Trink- und Bäderquellen als wesentliche Hilfsfaktoren bietet.

Schauslandbahn wieder in Tätigkeit

Freiburg. Nachdem die Ueberholungsarbeiten an der Schauslandbahn beendet sind, hat die Schwabebahn ihren Betrieb am 1. Juni wieder aufgenommen.

Gerhart Hauptmann gestorben

Der Dichter Gerhart Hauptmann ist am Pfingstsonntag im Alter von 84 Jahren in seiner schlesischen Heimat gestorben. (DANA)

Kabarett Roland

Im Kabarett Roland sehen wir ein Programm, das in der Güte seiner Darbietungen auf guter Mittelstufe basiert. Eine Folge durchschnittlich hübscher Nummern, aus der sich bei näherer Betrachtung der Auftritt von Mona und Marcel heraushebt. Ein Tanzpaar, bei dem alle Voraussetzungen zu noch größerer Gestaltungskraft vorhanden sind.

Haydn-Oratorium in Bretten

Die Aufführung des Haydn'schen Oratoriums am 2. Juni 1946 darf nicht nur als ein erstes Zeichen wiederwachender kulturellen Lebens angesehen, es muß zugleich als ein ebenso vorbildliches Zusammenwirken der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde der Stadt Bretten gewertet werden. Kühnens Entschlusse folgte wohlwollender Tat, und es ist ein Wiederholungswort zu wünschen, daß die Voraussetzungen zum guten Gelingen schuf durch seine unermüdete Proberbeit W. A. Hannich. Vor der Aufführung übernahm der Heidelberger Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. H. M. Pöppel die Stabführung. Trotz des hohen Lobes, das dem Chor ausgesprochen werden muß, dürfen die instrumentalen Leistungen nicht vergessen werden.

Kein Zuzug in die französische Zone ohne vorherige Genehmigung

Tübingen, 11. Juni. (DANA) Flüchtlinge und Ausgewiesene, die in die französischen Zone zwischen Tübingen und Stuttgart einreisen wollen, müssen sich, wie der Flüchtlingskommissar für Südwürttemberg und Hohenzollern erneut darauf hinweisen, die Zuzugsgenehmigung vorher besorgen. Wer ohne Zuzugsgenehmigung in die französische Zone von Württemberg und Hohenzollern einreist, muß damit rechnen, daß er keine Zuzugsgenehmigung erhält und wieder umkehren muß.

Evakuerte müssen die französische Zone verlassen

Tübingen, 11. Juni. (DANA) Die französische Militärregierung hat, wie der Landeskommissar für das Flüchtlingswesen in Südwürttemberg-Baden mitteilt, die zwangsweise Rückführung der Flüchtlinge (Evakuierten) in die englische und die sowjetische Besatzungszone angeordnet. Die Rückführung in die englische Zone beginnt am 10. Juli 1946, in die sowjetische Zone im Laufe des Monats Juni. Für die Durchführung der Maßnahmen gelten dieselben Bestimmungen, die in der Rechtsanordnung für die Rückführung in die amerikanische Zone festgelegt sind.

Zur Rückführung von Flüchtlingen in die amerikanische Besatzungszone gibt der Landeskommissar für das Flüchtlingswesen folgende Anordnung bekannt:

Anträge auf vorläufige Ausnahme oder dauernde Befreiung von der Rückkehrpflicht können bis 28. Juni bei den zuständigen Stellen eingereicht werden. Später eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet. Bei rechtzeitiger gestellter Anträge ruht die Rückkehrpflicht bis zur Bekanntgabe der Entscheidung des Landeskommissars.

Tübingen, 11. Juni. In Tübingen sprach der bekannte Professor für Germanistik am Institut Catholique in Paris, Graf M. Robert d'Harcourt, über Paul Claudel. Der in deutscher Sprache gehaltene Vortrag hinterließ einen starken Eindruck, für den der Rektor der Universität, Prof. Theodor Steinbüchel, den Ausdruck „abendländische Verbundenheit“ fand.

Engelsbrunn. Seit dem 20. Mai wurde die 36 Jahre alte Ottilie Riedel, die beim Fliegerangriff auf Pforzheim Hab und Gut verloren hatte und seitdem hier wohnte, vermißt. Obwohl man sich sofort und zu wiederholten Malen auf die Suche nach ihr begab, blieben alle Nachforschungen ergebnislos. Erst am 6. Juni fand man sie im Walde erhängt an.

Erholungsheim in Bad Antogast

Das frühere Badhotel, in dem bis vor kurzem die Badische Landesversicherungsanstalt Karlsruhe drei Jahre lang ein Asyl gefunden hatte, ist jetzt seiner eigentlichen Zweckbestimmung wieder zugeführt worden. Die ersten Lungenerkrankten sind im Erholungsheim eingetroffen, das ihnen neben der ruhigen, gesunden Lage inmitten von prächtigen Waldungen auch die seit 800 Jahren bekannte Trink- und Bäderquellen als wesentliche Hilfsfaktoren bietet.

Schauslandbahn wieder in Tätigkeit

Freiburg. Nachdem die Ueberholungsarbeiten an der Schauslandbahn beendet sind, hat die Schwabebahn ihren Betrieb am 1. Juni wieder aufgenommen.

Gerhart Hauptmann gestorben

Der Dichter Gerhart Hauptmann ist am Pfingstsonntag im Alter von 84 Jahren in seiner schlesischen Heimat gestorben. (DANA)

Kabarett Roland

Im Kabarett Roland sehen wir ein Programm, das in der Güte seiner Darbietungen auf guter Mittelstufe basiert. Eine Folge durchschnittlich hübscher Nummern, aus der sich bei näherer Betrachtung der Auftritt von Mona und Marcel heraushebt. Ein Tanzpaar, bei dem alle Voraussetzungen zu noch größerer Gestaltungskraft vorhanden sind.

Haydn-Oratorium in Bretten

Die Aufführung des Haydn'schen Oratoriums am 2. Juni 1946 darf nicht nur als ein erstes Zeichen wiederwachender kulturellen Lebens angesehen, es muß zugleich als ein ebenso vorbildliches Zusammenwirken der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde der Stadt Bretten gewertet werden. Kühnens Entschlusse folgte wohlwollender Tat, und es ist ein Wiederholungswort zu wünschen, daß die Voraussetzungen zum guten Gelingen schuf durch seine unermüdete Proberbeit W. A. Hannich.

Arten- und Liederabend

Die Konzertdirektion Heine Hoffmeister stellte im Bonifaziusaal den jugendlichen Heldenorchester Alexander Miltschnoff vor. Auch dieser Sänger hat sich die Wahl eines Programms sehr leidenschaftlich erbeten, er bietet ausnehmend beliebte und bekannte Arien von Puccini, Meyerbeer, Flotow, Leoncavallo, Mascagni und Verdi. Die Interpretation zweier Straußlieder zeigte deutlich, daß die Stärke des Sängers auf dem Gebiet der Oper liegt.

Martha Weymann (Die schöne Mazarine)

Eigentlich sind es mehr als Lieder, der Zyklus dieser literarischen Liebesgedichte nach dem Text von Ludwig Tieck, es sind symphonische Gesänge, denn alle Akte erfüllen und äußeren Geschehens werden vor uns aufgeführt. In meisterhafter Nuancierung verarbeitet Brahms jedes Thema, jede Stimmung fühlbar, und durch den Gesang Zyklus hindurch klingt in wundervoller Weise der Völkliederton hindurch.

Alexa Duval (Dr. Hertha Wiedenhuber)

Mit einer hohen Anspruchs genügenden Vortragsfolge stellte sich die Künstlerin an der Schule von Elisabeth Gutmann zum erstenmal dem Karlsruher Publikum vor. Die junge Dame verfügt über einen besonders in hoher Lage wohlklingenden und gutgedungenen Sopran, der in Verbindung mit einer ausgesprochenen Musikalität und einer warm empfundenen Gestaltungskraft zu sehr beachtlichen Leistungen führt.

Arten- und Liederabend

Die Konzertdirektion Heine Hoffmeister stellte im Bonifaziusaal den jugendlichen Heldenorchester Alexander Miltschnoff vor. Auch dieser Sänger hat sich die Wahl eines Programms sehr leidenschaftlich erbeten, er bietet ausnehmend beliebte und bekannte Arien von Puccini, Meyerbeer, Flotow, Leoncavallo, Mascagni und Verdi. Die Interpretation zweier Straußlieder zeigte deutlich, daß die Stärke des Sängers auf dem Gebiet der Oper liegt.

Martha Weymann (Die schöne Mazarine)

Eigentlich sind es mehr als Lieder, der Zyklus dieser literarischen Liebesgedichte nach dem Text von Ludwig Tieck, es sind symphonische Gesänge, denn alle Akte erfüllen und äußeren Geschehens werden vor uns aufgeführt. In meisterhafter Nuancierung verarbeitet Brahms jedes Thema, jede Stimmung fühlbar, und durch den Gesang Zyklus hindurch klingt in wundervoller Weise der Völkliederton hindurch.

Alexa Duval (Dr. Hertha Wiedenhuber)

Mit einer hohen Anspruchs genügenden Vortragsfolge stellte sich die Künstlerin an der Schule von Elisabeth Gutmann zum erstenmal dem Karlsruher Publikum vor. Die junge Dame verfügt über einen besonders in hoher Lage wohlklingenden und gutgedungenen Sopran, der in Verbindung mit einer ausgesprochenen Musikalität und einer warm empfundenen Gestaltungskraft zu sehr beachtlichen Leistungen führt.

Arten- und Liederabend

Die Konzertdirektion Heine Hoffmeister stellte im Bonifaziusaal den jugendlichen Heldenorchester Alexander Miltschnoff vor. Auch dieser Sänger hat sich die Wahl eines Programms sehr leidenschaftlich erbeten, er bietet ausnehmend beliebte und bekannte Arien von Puccini, Meyerbeer, Flotow, Leoncavallo, Mascagni und Verdi. Die Interpretation zweier Straußlieder zeigte deutlich, daß die Stärke des Sängers auf dem Gebiet der Oper liegt.

Martha Weymann (Die schöne Mazarine)

Eigentlich sind es mehr als Lieder, der Zyklus dieser literarischen Liebesgedichte nach dem Text von Ludwig Tieck, es sind symphonische Gesänge, denn alle Akte erfüllen und äußeren Geschehens werden vor uns aufgeführt. In meisterhafter Nuancierung verarbeitet Brahms jedes Thema, jede Stimmung fühlbar, und durch den Gesang Zyklus hindurch klingt in wundervoller Weise der Völkliederton hindurch.

Alexa Duval (Dr. Hertha Wiedenhuber)

Mit einer hohen Anspruchs genügenden Vortragsfolge stellte sich die Künstlerin an der Schule von Elisabeth Gutmann zum erstenmal dem Karlsruher Publikum vor. Die junge Dame verfügt über einen besonders in hoher Lage wohlklingenden und gutgedungenen Sopran, der in Verbindung mit einer ausgesprochenen Musikalität und einer warm empfundenen Gestaltungskraft zu sehr beachtlichen Leistungen führt.

